

Unfassbar

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Mai 2023 09:30

Die andere Seite ist eine Behörde, die wird sich niemals öffentlich rechtfertigen. M.E. erweist sich die Kollegin einen Bärendienst, wenn sie alles haarklein in einem Podcast breittritt. Als Beamtin kann sie sogar noch größere Probleme bekommen.

Es gibt für alles einen Dienstweg und wenn da was faul ist, kann man den Rechtsweg bestreiten.

Ich verstehe, dass jemand, der die Frau persönlich kennt, emotional involviert ist. Ich bin selbst jemand, der sich durch sein Aufbrausen samt einem Haufen Engagement das Leben schwer macht. Ein bisschen sollte man dazulernen und versuchen, sich an die Regeln zu halten. Sie wird nicht als Märtyrerin in die Geschichtsbücher eingehen. Ich würde ihr daher, wenn ich sie kennen würde, raten, einen Anwalt zu nehmen und auf meinem Recht beharren, oder damit leben, dass es so gelaufen ist und künftig versuchen, mehr mit anderen zu kooperieren.